Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg -SFM-, Magdeburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006

Bilanz

Aktiva

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30.986,51	20.077,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.197.061,22	12.805.576,90
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	901.220,55	907.126,06
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.478.387,41	1.266.043,47
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.020,67	33.935,84
	14.681.689,85	15.012.682,27
	14.712.676,36	**15.032.759,78**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.012,05	2.309,28
2. Waren	5.754,45	6.011,10
	7.766,50	8.320,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	272.767,57	216.197,84
2. Forderungen an den Aufgabenträger	6.242.731,86	5.500.120,74
3. Sonstige Vermögensgegenstände	41.415,07	136.065,81
	6.556.914,50	5.852.384,39
III. Kassenbestand	429,48	667,22
	6.565.110,48	**5.861.371,99**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**13.471,52**	**16.433,03**
Summe Aktiva	**21.291.258,36**	**20.910.564,80**

Passiva

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	6.212.000,00	6.212.000,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	287.773,36	662.527,04
III. Gewinn/Verlust		
Verlustvortrag vor Verwendung	-68.614,67	-33.691,56
Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	60.446,97	-34.923,29
	-8.167,90	-68.614,67
	6.491.605,46	**6.705.912,17**
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	23.861,00	4.140,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.362.068,00	3.394.800,00
	3.385.929,00	**3.398.940,00**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.784.474,14	3.939.686,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	661.046,42	346.191,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger	168.337,99	118.203,57
4. Sonstige Verbindlichkeiten	426.871,57	564.215,71
(davon aus Steuern EUR 13.017,04, Vorjahr EUR 16.803,61; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 80.061,06, Vorjahr EUR 68.094,34)		
	5.040.730,12	**4.968.497,58**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**6.372.993,78**	**5.837.215,05**
Summe Passiva	**21.291.258,36**	**20.910.564,80**

Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg- SFM-, Magdeburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006

Gewinn- und Verlustrechnung

	2006 EUR	2005 EUR
1. Umsatzerlöse	11.219.390,68	11.131.945,41
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	12.110,89	44.783,05
3. Sonstige betriebliche Erträge	839.201,96	804.018,30
	12.070.703,53	11.980.746,76
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	451.700,38	291.115,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	440.127,65	272.726,85
	891.828,03	563.842,81
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.530.898,46	6.624.000,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung EUR 289.833,89, im Vorjahr EUR 305.708,72)	1.713.842,91	1.794.962,84
	8.244.741,37	8.418.963,79
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	822.135,55	848.895,47
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.923.774,92	2.011.184,68
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137.655,89	78.816,76
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214.964,79	223.072,44
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**110.914,76**	**-6.395,67**
11. Außerordentliche Erträge	18.195,00	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	18.194,70	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	**0,30**	**0,00**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	22.840,63	4.140,00
15. Sonstige Steuern	27.627,46	24.387,62
16. Jahresgewinn /-verlust	**60.446,97**	**-34.923,29**

Nachrichtlich:	Verwendung des Jahresgewinnes:		
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages	60.446,97	0
	b) Vortrag auf neue Rechnung	0,00	-34.923,29

Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg- SFM-, Magdeburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006

Anhang

I. Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg - SFM - wurde gemäß Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Sachsen-Anhalt unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Grundlage der Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises bildeten die Formblätter der Eigenbetriebsverordnung. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden Vermerke zu den Restlaufzeiten im Anhang gegeben.

Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang aufgenommen werden können, wurden zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung die Angaben in den Anhang aufgenommen.

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg - SFM - wurde zum 1. Januar 2004 mit Stadtratsbeschluss Nummer 2760-75(III)03 vom 4. Dezember 2003 gegründet. Mit diesem Gründungsbeschluss erging gleichzeitig der Beschluss über die neue Eigenbetriebssatzung.

Der Wirtschaftsplan 2006 wurde in der öffentlichen Stadtratssitzung am 1. Dezember 2005 mit Beschluss-Nr. 717-24(IV)05 beschlossen.

Durch die Einordnung des Krematoriums als Betrieb gewerblicher Art unterliegt selbiges seit 1. Januar 2004 der Steuerpflicht und ab 01. Januar 2005 der Umsatzsteuerpflicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt abzüglich erhaltener Skonti und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear und zeitanteilig. In den Herstellungskosten sind auch die aktivierten Eigenleistungen auf Basis der kalkulierten Stundensätze enthalten. Anlagenabgänge waren

aufgrund des Abrisses der Friedhofskapelle Westerhüsen und wegen Einbruchsdiebstählen erforderlich.
Bei der Korrektur der historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. der kumulierten Abschreibungen im Anlagespiegel handelt es sich um in Vorjahren nicht berücksichtigte Anlagenabgänge mit Restbuchwert "0".

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe gemäß § 6 Abs. 2 EStG abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu den letzten Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nennwerten erfasst. Eventuelle Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme angesetzt. Aufwandsrückstellungen für das Krematorium werden in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen ratierlich über die Jahre der Nutzung angesammelt, um jährliche Sprünge in der Gebührenkalkulation zu vermeiden. Ebenso wurden Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gemäß § 249 Abs. 2 HGB für die stark sanierungsbedürftige und unter Denkmalschutz stehende Friedhofskapelle auf dem Salbker Friedhof zur Vermeidung der baupolizeilichen Sperrung und der damit einhergehenden Gefahrenabwehr im öffentlichen Raum auf Basis eines Baugutachtens gebildet.

Weiterhin wurden Rückstellungen für 29 abgeschlossene bzw. zu erwartende Altersteilzeitverträge auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens eingestellt, wobei mögliche Anwärter erstmalig Berücksichtigung fanden. Dadurch erhöhte sich der Rückstellungsbetrag um TEUR 194.

Für die Altverträge aus Grabstättennutzungsrechten bis 1990 besteht eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gemäß § 249 HGB. Die Rückstellung ist nach den Kosten für Grabpflegeaufwendungen bemessen, die bei Erhebung von Friedhofunterhaltungsgebühren zu decken wären, und wird jährlich über die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe der nicht gedeckten Kosten (2006 TEUR 270) verbraucht.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die seit 1991 vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren sowie zweckgebundenen Mittel eingestellt, die erst in nachfolgenden Zeiträumen zu Erträgen werden. Die vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren werden seit 2002 entsprechend der zurzeit gültigen Friedhofssatzung auf insgesamt 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Des Weiteren sind Pachteinnahmen für zukünftige Zeiträume enthalten.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die einzelnen Posten des **Anlagevermögens** sind unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Von den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben TEUR 3 (Vorjahr TEUR 2) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die **Forderungen an den Aufgabenträger einschließlich an dessen Einrichtungen** enthalten mit TEUR 370 (Vorjahr 643 TEUR) die in 2007 zur Auszahlung kommenden restlichen vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren aus Amtszeiten. Als weiteren wesentlichen Betrag enthält der Posten den Bestand der verbundenen Sonderkasse i.S.v. EigBG LSA (Geldverkehrskonto) bei der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von TEUR 5.857 (Vorjahr TEUR 4.835).

Mit dem Stadtratsbeschluss Nummer: 2760-75(III)03 vom 04. Dezember 2003 wurde das **Stammkapital** des Eigenbetriebes SFM im Zuge der Eigenbetriebsgründung auf EUR 6.212.000,00 festgesetzt.

Die **allgemeinen Rücklage** mit einem Anfangsbestand von TEUR 563 veränderte sich 2006 durch Sondervermögenszuordnungen - Zugänge in Höhe von TEUR 833 sowie Abgänge in Höhe von TEUR 1.108 - auf TEUR 288.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (TEUR 1.780) für übernommene Altgrabstättennutzungsverträge, externe Steuerberatungs-, Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 21) sowie Verpflichtungen gegenüber dem Personal (TEUR 1.095). Zudem wurden Aufwandsrückstellungen im Krematoriumsbereich (TEUR 217, davon TEUR 126 zugeführt) die in mehrjährigen Intervallen anfallen, um die Ausgaben gleichmäßig auf die

Perioden zu verteilen und für unterlassene Instandhaltungen gemäß § 249 Abs. 2 HGB über den gesamten Betrag von TEUR 250, davon TEUR 187 zugeführt, gebildet.

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt:

	Gesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten	3.785	232	745	2.808
aus Lieferungen und Leistungen	661	659	2	0
gegenüber dem Aufgabenträger	168	168	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	427	427	0	0
	5.041	**1.486**	**747**	**2.808**

Als passiver **Rechnungsabgrenzungsposten** werden hauptsächlich seit 1991 vereinnahmte Grabstättennutzungsgebühren eingestellt, die entsprechend der zurzeit gültigen Friedhofssatzung über 20 Jahre Nutzungsdauer jährlich erfolgswirksam aufgelöst werden. Die Entwicklung der Rechnungsabgrenzungsposten hat zum 31. Dezember 2006 folgenden Stand:

	01.01.2006	Zugang	Auflösung	31.12.2006
	T€	T€	T€	T€
Grabstättennutzungsgebühren alt	982	0	156	826
Grabstättennutzungsgebühren neu	4.855	957	282	5.530
Pacht	0	17	0	17
	5.837	**974**	**438**	**6.373**

Die **Umsatzerlöse** wurden hauptsächlich auf der Basis der bestehenden internen Vereinbarungen mit den Ämtern der Landeshauptstadt Magdeburg zur Bewirtschaftung und Pflege der städtischen Grünflächen, Friedhöfe, Spielplätze und Brunnen mit TEUR 9.150 erzielt, des weiteren durch Friedhofsgebühren von TEUR 1.879, Kostenerstattungen nach dem Gräbergesetz von TEUR 110 und auf Basis der Leistungsvereinbarung mit dem Gesundheitsamt von TEUR 80. Nachfolgend die detaillierte Zusammensetzung:

	T€
Bestattungsleistungen	1.879
Kostenerstattung öffentliches Grün Friedhöfe	1.612
Kostenerstattung Kriegsgräber	110
Leistungsverrechnung Gesundheitsamt	80
Leistungen öffentliches Stadtgrün	7.145
Leistungen NKE	393
	11.219

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** von TEUR 12 sind beim Bau der Gemeinschaftsanlage für Urnenwahlgrabstellen (GAW) auf dem Ostfriedhof angefallen und enthalten die ermittelten Personal- und Maschinenstunden nach dem kalkulierten Stundensatz.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten u.a. mit TEUR 270 den Ausgleichsposten für den Verbrauch der Drohverlustrückstellungen aus Grabnutzungsaltverträgen, Erträge für die Lehrlingsausbildung von TEUR 241, mit TEUR 70 Erträge aus Schadenersatzforderungen, Erstattungen nach dem Altersteilzeitgesetz von TEUR 71, Mieteinnahmen von TEUR 62 sowie periodenfremde Erträge von TEUR 1.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten im wesentlichen Kfz-Kosten (TEUR 421), Instandhaltung von Bauten (TEUR 323), Raumkosten (TEUR 229), Kosten für Wartung und Reparaturen des Krematoriums (TEUR 182), Aufwendungen für Abfallbeseitigung (TEUR 101) sowie periodenfremde Aufwendungen (TEUR 3). Weiterhin werden Verluste aus Anlagenabgängen von TEUR 20 ausgewiesen, hauptsächlich verursacht durch den Abriss der Friedhofskapelle Westerhüsen, des Weiteren durch Einbruchsdiebstähle und Verschrottungen.

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge von jeweils TEUR 18 betreffen Hochwasserschäden bzw. Kostenerstattungen zu deren Beseitigung.

Steuern vom Einkommen und Ertrag aus dem Betrieb gewerblicher Art (Krematorium) haben das Ergebnis mit TEUR 23 belastet.

IV. Sonstige Pflicht- und ergänzende Angaben

1. Anzahl der Mitarbeiter

Durchschnittlich wurden im Wirtschaftsjahr 230 Mitarbeiter beschäftigt. Weitere Angaben zur Entwicklung des Stellenplanes enthält die Anlage 2 zum Anhang.

2. Zuständigkeiten des Eigenbetriebes

2.1 Betriebsleitung

Zur Betriebsleiterin wurde Frau Simone Andruscheck bestellt.

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurden die Angaben über die gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterlassen.

2.2 Betriebsausschuss

Dem Betriebsausschuss gehörten im Abschlussjahr die nachfolgend aufgeführten Mitglieder an:

Den Vorsitz führte als namentlich benannter Vertreter des Oberbürgermeisters Herr Bernhard Czogalla (Bürgermeister) bzw. sein Stellvertreter Herr Klaus Zimmermann.

Die weiteren stimmberechtigten Mitglieder sind die Damen und Herren:

Anrede	Vorname	Name	Partei	Tätigkeit
Herr	Bernd	Krause	PDS	Dipl.-Agraringenieur
Herr	Bernd	Reppin	CDU	Straßenbahnfahrer
Herr	Wigbert	Schwenke	CDU	Landtagsabgeordneter
Herr	Hilmar	Schoenberner	PDS	Dipl. Ingenieurökonom
Herr	Alfred	Westphal	Bündnis90/ Grüne (für FDP)	Bau.-Ing. (im Ruhestand)
Herr	Hans-Dieter	Bromberg	SPD	Dipl.-Ing.
Frau	Eva	Fischer	Beschäftigten-vertreter	Angestellte im Eigenbetrieb SFM
Herr	Ralf	Blitz	Beschäftigten-vertreter	Arbeiter im Eigenbetrieb SFM

Eine Aufwandsentschädigung u. ä. Bezüge seitens des Eigenbetriebes wurden nicht gewährt.

Magdeburg, August 2007

Andruscheck
Betriebsleiterin

Anlagennachweis - Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2006

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen							Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Korrektur	Anfangsstand nach Korrektur	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Korrektur	Anfangsstand nach Korrektur	Zugang	Abgang	Endstand		am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorange-gangenen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Abschrei-bungssatz	Durch-schnitt-licher Restbuch-wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		15	16	17	18
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	99.001,64	0,00	99.001,64	17.790,63	0,00	0,00	116.792,27	78.924,13	0,00	78.924,13	6.681,63	0,00	85.605,76		30.986,51	20.077,51	6,69	26,53
II. Sachanlagen																		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.049.046,36	-67.943,86	15.981.102,49	903.603,77	1.660.432,83	31.455,47	15.225.788,90	3.243.469,45	-67.943,86	3.175.525,59	425.635,46	572.433,36	3.028.727,68		12.197.061,22	12.805.576,90	2,80	80,11
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.414.611,04	0,00	1.414.611,04	70.881,36	12.954,09	0,00	1.472.538,31	607.484,98	0,00	607.484,98	76.780,36	12.947,56	671.317,78		801.220,53	807.126,06	5,21	61,20
3. Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	4.300.467,78	-33.094,26	4.267.373,52	634.908,84	104.955,50	0,00	4.697.344,84	3.034.444,28	-33.094,26	3.001.350,02	312.638,11	95.230,71	3.218.957,43		1.478.387,41	1.266.043,47	6,66	31,47
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.935,84	0,00	33.935,84	102.540,30	0,00	-31.455,47	105.020,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		105.020,67	33.935,84	0,00	100,00
	21.798.060,86	-101.038,12	21.697.042,87	1.811.592,27	1.808.342,42	0,00	21.500.692,72	6.765.398,72	-101.038,12	6.664.360,60	815.253,82	680.611,65	6.819.002,87		14.681.689,85	15.032.682,27	3,79	68,29
	21.897.062,50	-101.038,12	21.796.044,51	1.829.382,90	1.808.342,42	0,00	21.617.484,99	6.864.322,85	-101.038,12	6.763.284,73	822.135,55	680.611,65	6.904.808,63		14.712.676,36	15.032.759,78	3,80	68,06

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (in VbE)

	Plan 2006	Stand 01.01.2006	Stand 31.03.2006	Stand 30.06.2006	Stand 30.09.2006	Stand 31.12.2006	Durchschnitt 2006
Betriebsleitung	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70
Kaufmännisches Management	13,19	12,92	12,92	12,92	12,04	11,91	12,45
Friedhofs- und Bestattungsmanagement	65,99	50,69	51,36	63,92	63,92	50,69	57,47
Flächen- und Objektmanagement	34,23	28,74	29,34	30,01	30,01	28,67	29,51
Grünpflegemanagement	86,73	49,76	79,32	85,00	85,31	54,13	75,94
Technische Koordination	5,98	4,64	5,98	5,98	5,98	4,64	5,65
Zeitverträge/Anschlusstätigkeit Auszubildende	10,70	1,00	0,00	6,03	7,86	1,75	3,91
Stellenbörse	6,18	6,18	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Zwischensumme/Durchschnitt	**226,70**	**157,63**	**183,52**	**208,46**	**209,72**	**156,39**	**189,52**
Auszubildende (I.-III. Lehrjahr)	17,00	16,00	16,00	16,00	17,00	16,00	16,25
Gesamt	**243,70**	**173,63**	**199,52**	**224,46**	**226,72**	**172,39**	**205,77**

Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg- SFM-, Magdeburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006

1. Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM) begann seine Geschäftstätigkeit mit dem 1. Januar 2004. Vorausgegangen war ein Beschluss des Stadtrates vom 4. Dezember 2003 zur Zusammenlegung des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes Magdeburg (FBM) und des Magdeburger Stadtgartenbetriebes (MSB).

Der Eigenbetrieb SFM verwaltet und bewirtschaftet die kommunalen Grünflächen (1.594 ha), 16 kommunale Friedhöfe sowie 136 städtische Spiel- und Freizeitflächen der Stadt und ist für deren Verkehrssicherungspflicht verantwortlich. Dafür standen dem Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2006 rund 9 Mio. EUR zur Verfügung.

Der Eigenbetrieb betreibt weiterhin das Krematorium der Landeshauptstadt Magdeburg als Betrieb gewerblicher Art.

Zu den Aufgaben des SFM im Geschäftsjahr 2006 zählten schwerpunktmäßig folgende:

1. Im Bereich der Spiel- und Freizeitflächen erfolgte u. a. die Sanierung eines Spielplatzes und zweier Bolzplätze in Höhe von 221 TEUR.
   Spielplatz: Beimsstraße
   Bolzplätze: Hermann-Hesse-Straße, Beimsstraße

   Im Rahmen des Projektes Spielplatz-Check, einer Initiative des Jugendforums, wurden auf den Spielplätzen Mittelstraße, Wernigeröder Straße und Wormser Platz entsprechend den Wünschen der Kinder Spielgeräte im Wert von 26 TEUR ergänzt.
2. Vergabe der Pflegeleistungen Pechau, Randau, Calenberge sowie Diesdorf und Olvenstedt.
3. Bei vorliegenden Fördermittelbescheiden wurde die koordinierende und fachliche Bauausführung im Auftrage des Fachbereiches 23, Amt 60, Amt 61 und des Dezernates III durchgeführt. Im Geschäftsjahr erfolgten die Fortführung der Instandsetzung von Wegen und landschaftsgärtnerische Arbeiten im Stadtpark Rotehorn, Klosterbergegarten und Herrenkrug.
   Im Stadtpark Rotehorn wurde die Maßnahme Revitalisierung der Tauben Elbe und die

Sanierung des Pavillons auf der Marieninsel am Adolf-Mittag-See fortgeführt. Es erfolgte der Ersatzneubau der Brücke zum Bootsanleger über den Adolf-Mittag-See. Außerdem wurden die Vorbereitungen für den Neubau der zwei Bogenbrücken westlich und östlich zur Marieninsel über den Adolf-Mittag-See getroffen. Im Herrenkrug wurden eine Vielzahl von Kulturdenkmalen restauriert, u. a. die Kugelsonnenuhr, der Löwe und der Gedenkstein „Graf Schwerin".

4. Im Bereich des Friedhofs- und Bestattungsmanagement erfolgte die Erweiterung der Bestattungsfläche auf dem Ostfriedhof.

   Ein Kommunikationszentrum für die Magdeburger Bürger entstand im Rahmen der Sanierung des Verwaltungsgebäudes auf dem Südfriedhof.

5. Der Eigenbetrieb bot insgesamt 16 Jugendlichen im gärtnerischen Bereich einen qualifizierten Ausbildungsplatz.

6. Die Überarbeitung der Satzung über die Benutzung der städtischen öffentlichen Grünanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg (Grünanlagensatzung) und der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 des SFM wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 1. Dezember 2005 mit Beschluss-Nr. 717-24(IV)05 beschlossen.

Ertragslage

	2006		2005		Ergebnisver-änderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Betriebliche Erträge					
Umsatzerlöse	11.219	92,9	11.132	92,2	87
Aktivierte Eigenleistungen	12	0,1	45	0,4	-33
Übrige betriebliche Erträge	839	7,0	804	6,7	35
	12.070	100,0	**11.981**	99,3	89
Betriebliche Aufwendungen					
Materialaufwand	892	7,4	564	4,7	-328
Personalaufwand	8.245	68,3	8.419	69,8	174
Abschreibungen	822	6,8	849	7,0	27
Übrige betriebliche Aufwendungen einschließlich Steuern	1.951	16,2	2.036	16,9	85
	11.910	98,7	11.868	98,3	-42
Betriebsergebnis	**160**	**1,3**	**113**	**0,9**	**47**
Finanzergebnis	-77	-0,6	-144	-1,2	67
Ertragssteuern	-23	-0,2	-4	0,0	-19
Jahresergebnis	**60**	**0,5**	**-35**	**-0,3**	**95**

Die Umsatzerlöse sind im Wirtschaftsjahr 2006 um 0,8 % auf 11.219 TEUR (Vorjahr 11.132 TEUR) gestiegen und erfüllen den Planansatz zu 96 %.

Im Bereich der Pflege und Unterhaltung des öffentlichen Grüns im Stadtgebiet und auf den kommunalen Friedhöfen einschließlich der Spiel- und Freizeitflächen konnten Einnahmen in Höhe von 8.757 TEUR erzielt werden.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Bestattungsleistungen	1.879
Kostenerstattung öffentliches Grün Friedhöfe	1.612
Kostenerstattung Kriegsgräber	110
Leistungsverrechnung Gesundheitsamt	80
Leistungen öffentliches Stadtgrün	7.145
Leistungen NKE	393
	11.219

Aus den seit 1991 vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren konnten aufgrund des damaligen geringen Kostendeckungsgrades nur insgesamt 438 TEUR für das Jahr 2006

anteilig ertragswirksam aufgelöst werden, hingegen mussten 957 TEUR für die Folgejahre abgegrenzt werden. Der nicht durch abgegrenzte Gebühreneinnahmen der Vorjahre ausgleichbare Fehlbetrag beträgt 518 TEUR. Zum Ausgleich des Fehlbetrages aus Kostenunterdeckung zu Amtszeiten wurden 145 TEUR gegenüber dem Träger geltend gemacht.
Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg schließt insgesamt das Wirtschaftsjahr 2006 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 60.446,97 EUR ab.

Personal

Durchschnittlich waren im Wirtschaftsjahr 2006 im Eigenbetrieb 230 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einer Reduzierung des Personalbestandes um 6 Mitarbeiter gegenüber dem Durchschnitt des Wirtschaftsjahres 2005.

Personalaufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2006 setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.2006	31.12.2006	Vergütung	Soziale Aufwendungen	Zusatz-versorgung	Gesamt
	Beschäftigte	Beschäftigte	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Beschäftigte	181	181	6.339	1.395	285	8.019
Lehrlinge	16	16	132	29	5	166
Zivildienstleistende	2	7	60			60
gesamt	199	204	6.531	1.424	290	8.245

Die Personalaufwendungen wurden zu 98 % des Planansatzes in Anspruch genommen.

Vermögenslage

Durch die Zusammenlegung der beiden Eigenbetriebe und damit verbundenen Änderung des Hauptsitzes von der Maybachstraße auf den Westfriedhof erfolgte eine weitere Investition in Höhe von 26 TEUR für die Anbindung an das stadteigene LWL-Netz.

Im Bereich des Friedhof- und Bestattungsmanagement erfolgten Investitionen in Höhe von 13,5 TEUR für die Neuanlage der Gemeinschaftsgrabstelle für Urnen auf dem Ostfriedhof. Im Bereich des Krematoriums erfolgte eine Investition in Höhe von 56,4 TEUR.

2006 erfolgte der Abriss der baufälligen Holzbrücke im Hopfengarten und der Neubau eines Durchlasses.

Planungsleistungen in Höhe von 91 TEUR erfolgten für den Neubau der Westerhüser Kapelle, den Neubau Stützpunkt Lorenzweg und für den Umbau der Feierhalle II auf dem Westfriedhof.

Im Wirtschaftsjahr 2006 waren Anlagenabgänge in Höhe von 1.128 TEUR zu verzeichnen. Es erfolgte insbesondere die Rückübertragung von 7 nichtbetriebsnotwendigen Grundstücken in das allgemeine städtische Vermögen. Zum 01. Juli 2006 erfolgte die Übertragung des Grundstückes Rötgerstraße in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg. (Drucksache 0042/06 im Stadtrat beschlossen am 01. Juni 2006, Beschluss-Nummer 1058-34(IV)06). Die Anlagenintensität von 69,1 % zeigt insgesamt eine kontinuierliche Entwicklung des Anlagevermögens auf.

Eigenkapital

Das Eigenkapital zum 31.12.2006 beträgt 6.492 TEUR (Vorjahr 6.706 TEUR), was einer Eigenkapitalquote von 30,5 % entspricht.

	01.01.2006	Zuführung/Entnahmen	Jahresgewinn 2006	31.12.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Stammkapital	6.212	0	0	6.212
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	563	-275	0	288
III. Gewinn/Verlust				
Verlust der Vorjahre	-34	0	0	-69
Jahresergebnis	-35	0	61	61
	-69	0	61	-8
	6.706	-275	61	6.492

Zur Entwicklung im Einzelnen verweise ich auf die Ausführungen im Anhang.

Für Aufwendungen in Folgejahren bestehen Rückstellungen in Höhe von 3.386 TEUR.

Die genaue Entwicklung ist aus der nachfolgenden Übersicht zu erkennen:

	01.01.2006	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewerbesteuer	4	0	0	13	17
Körperschaftsteuer	0	0	0	6	6
Solidaritätszuschlag	0	0	0	1	1
Summe Steuerrückstellungen	4	0	0	20	24
Jahresabschluss und Prüfung	34	26	1	14	21
Urlaubs-, Überstunden- und Gehaltsverpflichtungen	277	277	0	257	257
Altersteilzeit	859	384	0	363	838
Abgasuntersuchung Öfen I-III	10	0	0	5	15
Sanierung Öfen I-III	103	22	0	121	202
Drohverlustrückstellungen	2.049	270	0	0	1.779
unterlassene Instandhaltungen	63	0	0	187	250
Summe Sonstige Rückstellungen	3.395	979	1	947	3.362
Gesamt	3.399	979	1	967	3.386

Um das Verlustrisiko aus den Altgrabnutzungsverträgen (bis 1990) auszugleichen wurde die Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet und für 2006 anteilig 270 TEUR verbraucht.

Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für 23 abgeschlossene und 9 zukünftige Altersteilzeitverträge auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens eingestellt.

Im Wirtschaftsjahr 2006 verfügte der SFM über eine stets gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

2. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Entscheidend für die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg ist die Höhe der Personalkosten, sie beträgt derzeit 67,8 % der Gesamtausgaben. Die Zielsetzung der Reduzierung von Personalkosten und damit verbundenen entsprechenden sächlichen Aufwendungen um 1.300 TEUR im Rahmen der Haushaltkonsolidierung ist

notwendig und richtig gewesen. Im Wirtschaftsjahr 2007 und 2008 laufen 114 Teilzeitverträge aus. Eine zusätzliche Mittelbereitstellung kann aufgrund der Fortführung der Haushaltskonsolidierung nicht erfolgen. Auch die anstehenden Tariferhöhungen können mittelfristig nur durch gezielte Personal- und Organisationsmaßnahmen aufgefangen werden.

Die künftigen Wirtschaftsjahre werden im Wesentlichen durch nachfolgende Aufgaben geprägt sein:

- Eine Überarbeitung der Friedhofsgebührensatzung der Landeshauptstadt Magdeburg wird im Geschäftsjahr 2007 erfolgen
- Fortführung der internen Organisation und Optimierung des Ressourceneinsatzes
- Neubau eines zentralen Pflegestützpunktes für die städtische Grünflächenpflege
- Stärkere Orientierung am privatwirtschaftlichen Sektor im Bereich des Grünflächenmanagements
- Übernahme zusätzlicher Aufgaben im Auftrage anderer Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe

Bestandsgefährdende Risiken sowie sonstige Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen für den Eigenbetrieb derzeit nicht.

Für das Wirtschaftsjahr 2007 wird ebenfalls mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Magdeburg, den 3. August 2007

Antruscheck
Betriebsleiterin